

Bericht der AG 3 Epidemiologie in der Arbeitswelt

Die Arbeitsgruppe mit etwa 250 Mitgliedern wird von der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM), der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) getragen.

Am 17.3.2017 bei der AG Sitzung während der DGAUM-Jahrestagung wurde eine Sprecherwahl durchgeführt. Nach fast 10 Jahren erfolgreicher und ertragreicher Zusammenarbeit haben Prof. Dr. Ute Latza und Prof. Dr. med. Andreas Seidler sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Frau Dipl.-Stat. Katarzyna Burek (damals Gawrych) aus Bochum und Janice Hegewald aus Dresden wurden als Sprecherinnen für die nächsten zwei Jahre (bis Frühling 2019) gewählt. Die AG Mitgliederinnen und Mitglieder danken Frau Latza und Herr Seidler recht herzlich für die hervorragende Arbeit.

Tätigkeit vom 1. September 2016 bis 5. September 2017

- Beiträge des Forum Epidemiologie zum Schwerpunktthema „Grundlagen und Anwendungen einer Job-Exposure-Matrix (JEM) zur Abschätzung der beruflichen Belastung in epidemiologischen Studien“ die während des 2016 DGAUM-Jahrestagung am 10.3.2016 in München vorgetragen waren, sind inzwischen im *Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie* erschienen. Das Forum Epidemiologie wurde gemeinsam mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) organisiert.

Latza U, Seidler A. Was ist eine Job-Expositions-Matrix (JEM), und wozu kann sie nützen? *Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie*. 2017;67(3):141-2.

Taeger D. Grundlagen einer Job-Expositions-Matrix. *Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie*. 2017;67(3):143-50.

Nübling M, Vomstein M, Haug A, Lincke H-J. Sind Referenzdaten der COPSOQ-Datenbank für eine JEM zu psychosozialen Arbeitsfaktoren geeignet? *Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie*. 2017;67(3):151-4.

- Mandatsträger der DGEpi (Seidler, Dresden mit Vertretung Hegewald, Dresden) und der DGSMP (Latza, Berlin mit Vertretung durch Astrid Zobel, München) für die Aktualisierung der S2k-Leitlinie "Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht": Konsensustreffen im September 2016, Januar 2017, Juni 2017.
- Abstract-Beurteilung Jahrestagungen 2017: DGAUM, Gemeinsame Jahrestagung der DGEpi, DGMS und der DGSMP.
- Matthias Möhner und Thomas Behrens aus unserer AG haben sich bereit erklärt als Gutachter für DGEpi Preise tätig zu sein.
- Bei der DGAUM AG-Sitzung in März wurde die Schichtarbeit und Arbeitszeit als Schwerpunktthema für das kommende Jahr diskutiert. Da wurde entschieden ein Workshop zur Thema Schichtarbeit zu organisieren.
- Ein Workshop zur Schichtarbeit und Arbeitszeit („The Epidemiology of Shift Work and Working Time“) mit bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in Bochum bei dem Institut für Prävention u. Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Institut des Ruhr-Universität-Bochum (IPA) am Do. 12. April 2018 geplant. Das „Call for Abstracts“ (siehe Anlage)

wird während der AG Sitzung in Lübeck verteilt und danach per Email an die AG 3 Mitgliederinnen und Mitglieder verschickt.

- Während der gemeinsamen Jahrestagung der DGEpi, der DGMS und der DGSMP geplant: Teilnahme an der erweiterten DGEpi-Vorstandssitzung, Moderation der Vortrag-Sessions zum Thema Arbeitswelt und Vorstellung der AG auf dem Marktplatz, AG-Sitzung am Mi. 6.9.2017.

Bochum/Dresden: Burek/Hegewald, 12. Sept. 2017

Dipl.-Stat. Katarzyna Burek
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Fon +49 (0)234 302-4672
Fax +49 (0)234 302-4505
E-Mail: burek@ipa-dguv.de

Dr. rer. biol. hum. Janice Hegewald
Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin
Mailing Address: Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Location: Löscherstraße 18, 01309 Dresden
Fon +49 (0)351 3177 442 / Sekr. +49 (0)351 3177 441
Fax +49 (0)351 3177 459
E-Mail: janice.hegewald@tu-dresden.de

Anlage:

Call for Abstracts des Workshops "The Epidemiology of Shift Work and Working Time"